

Eingewöhnung



Die Kaninchen an das neue Zuhause gewöhnen – Zauberwort Geduld

Das Gehege muss vor der Ankunft der neuen Familienmitglieder **komplett eingerichtet** sein. Sowohl Heu, als auch frisches Gemüse und Wasser sollten zur freien Verfügung stehen.

Die Kaninchen werden in das neue Zuhause gesetzt und **erst einmal in Ruhe gelassen**. Dies ist gerade für Kinder nicht leicht, aber sehr wichtig, damit die Tiere nicht schreckhaft oder ängstlich werden. Wahrscheinlich werden sie **zunächst in einer Ecke sitzen bleiben oder sich in ein Häuschen verkriechen**. Dies ist völlig normal und sollte nicht verhindert werden. Den ersten und zweiten Tag sollten die Kaninchen in Ruhe gelassen werden, damit sie sich an die neue Umgebung gewöhnen können (Futter und Wasser müssen natürlich gereicht werden).

Ab dem dritten Tag sollten sie sich an dich gewöhnen:

- Kleines Leckerchen (z. B. Petersilie) aus der Hand reichen, dies macht deine Hand schon mal interessant.
- Auf den Boden **zu den Tieren setzen** und ruhig und leise mit ihnen **reden**.
- **Hand zum Beschnupern** hinhalten.
- **Hochheben, Zwangskuscheln oder ruckartige Bewegungen** verunsichern die Kaninchen und sollten unterlassen werden.

Mit dem Streicheln solltest du erst nach ein paar Tagen beginnen. Sei nicht enttäuscht, wenn sie zunächst ausweichen und sich verstecken. Reiche den Kaninchen in diesem Fall noch mal Leckerlies und versuche das Streicheln ein paar Stunden später noch einmal. **Verliere nie die Geduld!** Hast du das Vertrauen der Kaninchen erst einmal gewonnen und sind sie nicht mehr ängstlich, kann es **(nur wenn dies für einen Gesundheitscheck o.Ä. notwendig ist) hochgenommen werden**. Wenn eine Zusammenführung ansteht sollten die Kaninchen **erst an den Menschen gewöhnt** werden, damit man sie während der Vergesellschaftung mit dem Streicheln beruhigen kann.

So fühlen sich deine Kaninchen richtig wohl:

- Kaninchen sind **Gruppentiere** und brauchen mindestens einen Partner.
- Kaninchen benötigen mindestens einen **dauerhaften Platz von 2-3m² pro Tier mit täglichem Auslauf**.
- Biete deinen Kaninchen **Abwechslung** und neue Spielmöglichkeiten.
- **Zwangskuscheln** und derartiges mögen sie überhaupt nicht.
- Achte immer auf ein **trockenes und sauberes Zuhause**.
- Die Kaninchen werden beim Essen, Putzen, Schlafen und Ruhen **nicht gestört**.
- **Artgerechte Ernährung**.
- **Kein getreidehaltiges Futter**, Drops oder andere Snacks aus dem Supermarkt.

Eingewöhnung



Die Stubenreinheit

Kein Kaninchen ist von Geburt an stubenrein. In freier Wildbahn zeigt die Mutter den Jungen, wo sie ihr Geschäft zu verrichten haben. **Auch wir können ihnen das beibringen**, doch man sollte stets bedenken, dass es auch Kaninchen gibt, die nie stubenrein werden. Sieht man, wie das Kaninchen auf einer Stelle verharrt und dann das Schwänzchen hebt, sollte es zügig, aber nicht hektisch (!) in die Toilettenschale gesetzt werden. **Macht es dort sein Geschäft wird es mit einem Leckerchen belohnt.** (Natürlich auch, wenn es von alleine hineinspringt). Diese Prozedur muss oft wiederholt werden, bis die Tiere verstehen, was du von ihnen möchtest.

Gibt es im Gehege eine Stelle, die von den Kaninchen bevorzugt wird, ist es empfehlenswert, dort eine zusätzliche Toilette aufzustellen. Klappt es immer noch nicht, könnte es vielleicht an den Toiletten selbst liegen. Haben die Kaninchen vor ihnen Angst oder verbinden sie mit ihnen eine schlechte Erfahrung? Zum Beispiel kann die Toilette gemieden werden, wenn bei der letzten Benutzung ein lautes Geräusch (Gegenstände fallen laut um oder Türen knallen) aufgetreten ist. Auch an so etwas sollte gedacht werden.

Ein weiterer Fehler wäre ein zu spätes Reagieren, wenn das Kaninchen daneben gepinkelt hat. Wird das Tier nicht auf frischer Tat ertappt, kann es im Nachhinein die Verbindung zwischen Pipi machen und Toilette nicht mehr rekonstruieren. Achte immer darauf, dass **mehrere Toiletten** in Reichweite sind. Muss das Tier erst weiterlaufen, um zur nächsten Toilette zu gelangen, wird es dies unterlassen. Manchmal wird die Toilette auch zusätzlich als Buddelkiste benutzt, deswegen sollte eine Unterlage benutzt werden oder gleich eine Toilette für Katzen mit Aufsatz gekauft werden. Bedenke bei allen Bemühungen, dass es auch Tiere gibt, die **nie komplett stubenrein** werden.

Rammeler verspritzen, wenn sie nicht kastriert sind, Urin auf dem Boden und an den Wänden. Dieses Verhalten verschwindet nach einer Kastration. Kaninchen kötteln in ihren Käfig oder ins Gehege, um es als ihr **Revier zu markieren**. Dieses Verhalten zeigen auch ansonsten stubenreine Tiere.

Warum macht mein Kaninchen plötzlich nicht mehr in die Toilette?

Dies kann viele Ursachen haben. Es ist möglich, dass es eine **schlechte Erfahrung** an diesem Platz gemacht hat oder seine **Blase oder Niere erkrankt** ist. Zum Beispiel sind Tröpfchen auf dem Boden ein Anzeichen für eine Blasenentzündung. Außerdem kann **Stress** (Veränderungen im Umfeld des Kaninchens) oder der **falsche Platz der Toilette** der Grund sein.